



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

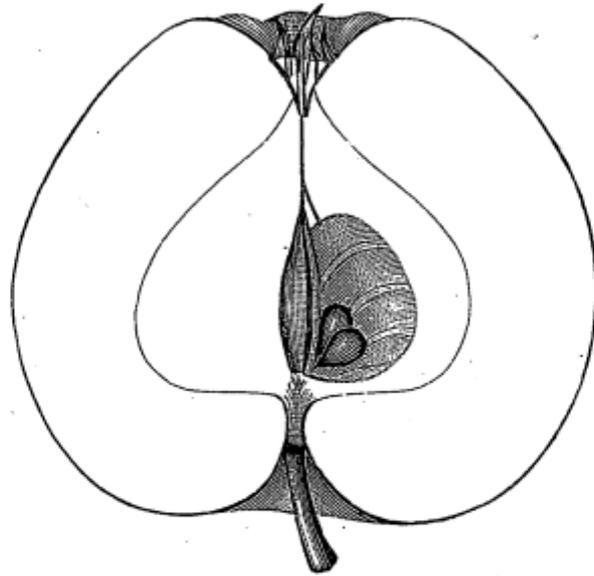
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**147. Früher Sperberapfel** (Ill. H) fast 00††, Mitte Septbr. bis Octbr.  
Diel XXVI, p. 22. — Illustr. Handb. IV, p. 223.

Gestalt 62:51 — 52 (67:56 — 60, Illustr. Hdb.), abgest. rundlich kegelf., stielbauch. Hälften meistens ziemlich gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, meist grün, locker bewollt. Blättchen mässig breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, lang, wenig nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mittel- oder mässig tief, etwas enge, zwischen flachen, flach über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, 14 mm lang oder etwas länger, meist bräunlich, locker behaart. Höhle meistens mitteltief, mittelweit, eben, wenig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, mattglänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb. Punkte bald sparsam, bald reichlich, meistens fein, bräunlich, zuweilen grünliche Dupfen. Welkt nicht. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 35:31, zwiebelf. Kammern 11:17, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. meistens etwas flach abgerundet, zuweilen abgestumpft zugespitzt, fein zerrissen, geräumig, mehr oder weniger offen. Achsenh. mittelbreit bis breit. Kerne meistens zu 2, unter mittelgross, vollkommen, kurz eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{2}{5}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, oft nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch weisslich, fein, markig bis mürbe, saftig, etwas rosenapfelartig gewürzt, vorherrschend weinig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Berkenbusch-Braunschweig.